

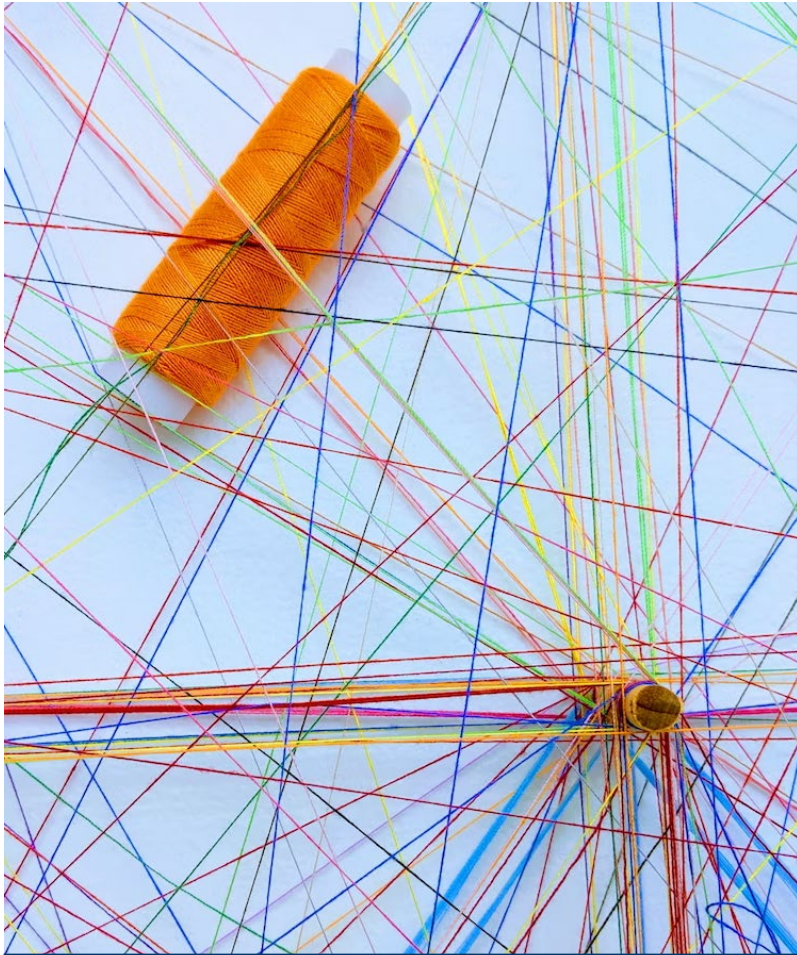


Lernende tragen zu Umwelt- und Klimazielen in Unternehmen bei

21.9.2022

Bernhard Stalder, Berufsbildungsverantwortlicher, Ricola
Mischa Kaspar, Teamleiter Berufsbildung, myclimate

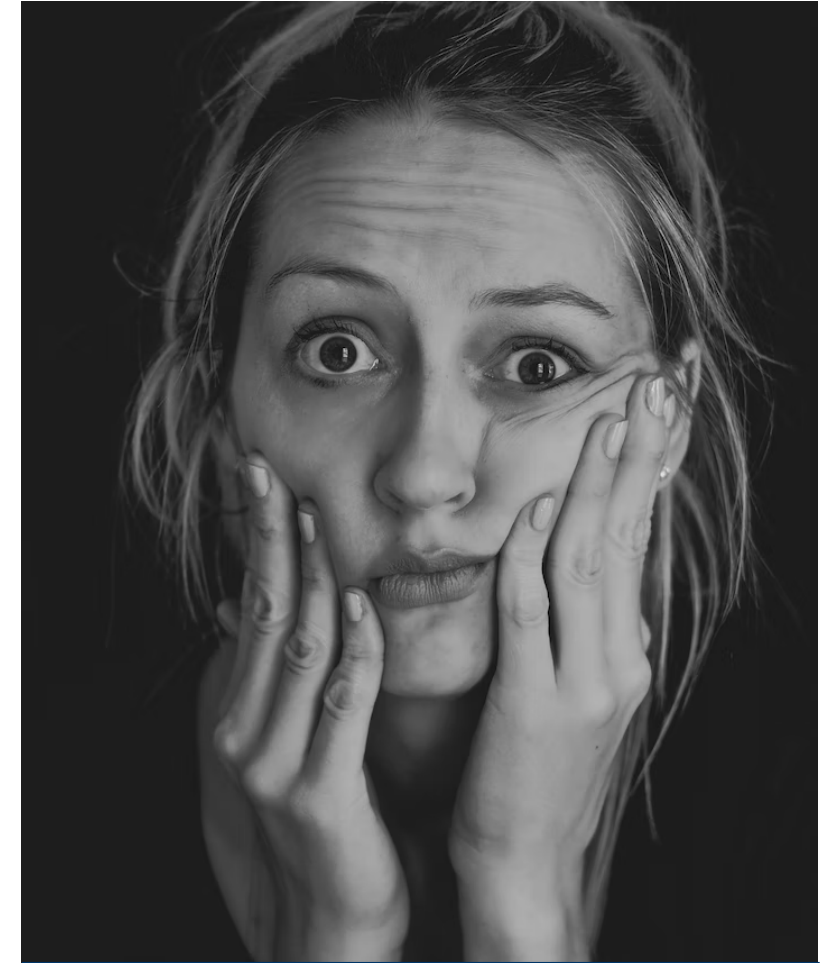
Umwelt / Klima / Nachhaltigkeit immer stärker in BiVo und BiPla verankert.
In der Umsetzung gibt es versch. Herausforderungen:



Themen sind komplex



Lösungen variieren je nach Kontext



Haltungen spielen grosse Rolle



Klimaschutz im Beruf: Kontext

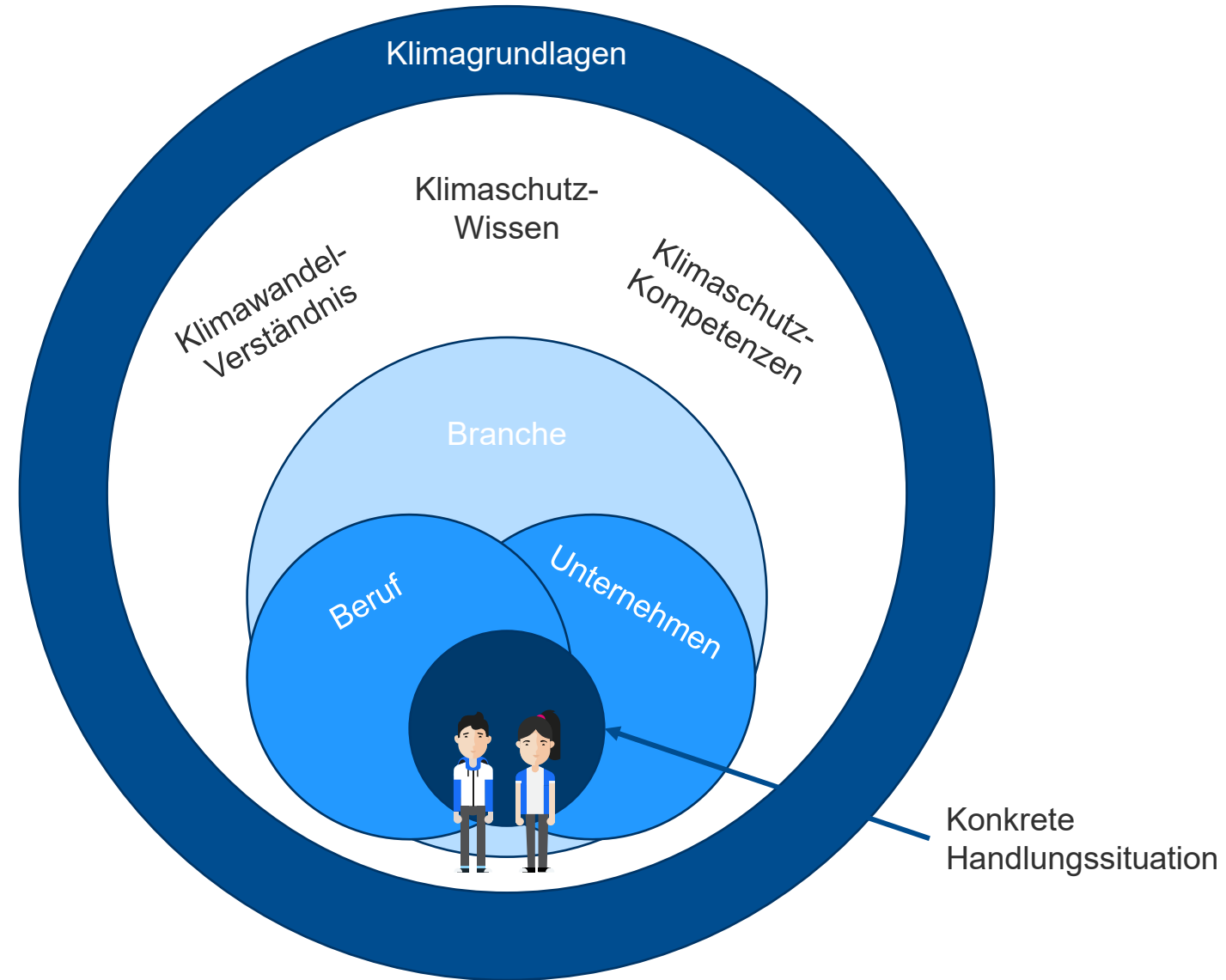




Foto: myclimate



Foto: IGP Pulvertechnik



Foto: Yuri Schmid / FREITAG



Foto: Die Post



WISSEN



KÖNNEN



WOLLEN

Ricola





UNSERE VISION

EIN NORDSTERN, DER UNS DIE RICHTUNG ZEIGT

We are Ricola.

Wir bringen den Genuss
natürlich gesunder Schweizer
Alpenkräuter zu allen
Menschen, an alle Orte, an allen
Tagen.

UNSERE MISSION

ZEIGT UNS, WAS WIRTUN

Wir verpflichten uns, ein nachhaltiges und global florierendes Geschäft aufzubauen. Wir setzen alle unsere Fähigkeiten und unser Wissen ein, um natürlich gesunde Kräuter in genussvolle Produkte zu transformieren. Wir befriedigen damit ein echtes Bedürfnis, Menschen mit der Natur zu verbinden. Beides liegt uns stark am Herzen.

UNSERE WERTE

UNSER VERHALTEN, TAG FÜR TAG



Wir schätzen
das Vermächtnis
von Ricola

Und schöpfen
daraus Inspiration
für die Zukunft.



Integrität ist
unser Fundament.

Wir kultivieren
starke Prinzipien,
welche auf Ehrlichkeit,
Ethik und Vertrauen
beruhen.



Wir stellen
den Mensch
in den Mittelpunkt.

Wir setzen Menschen
an erste Stelle: Konsumenten,
Mitarbeitende und Partner.



Wir führen mit
einem unternehmerischen
Geist.

Wir sind mutige
Fachkräfte in
allem was wir
tun, und führen
unsere Märkte
und Teams an.



Wir pflegen
eine Hochleistungskultur.

Erfolg spornt uns
an. Wir fordern
uns gegenseitig in
einer offenen und
vertrauensvollen
Kultur heraus.

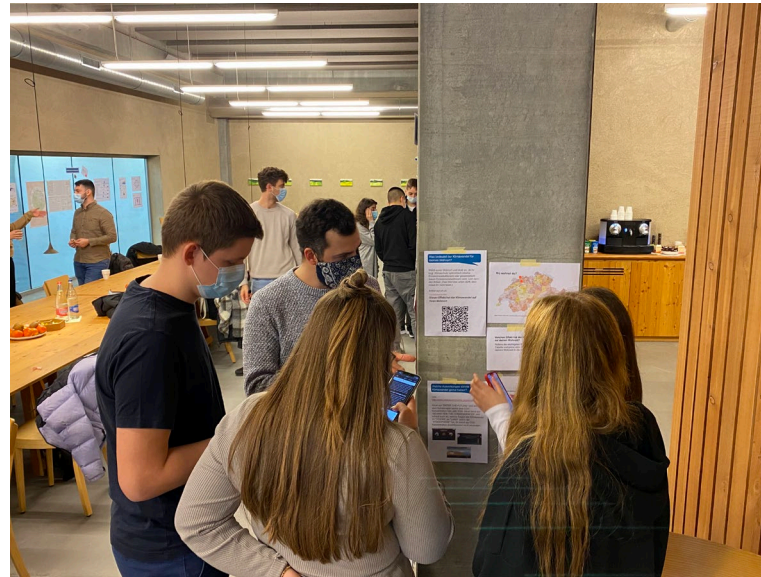


Verantwortung
und Nachhaltigkeit
liegen in
unserer Natur.

Wir verbessern unsere
Umwelt und bereichern
die Gemeinschaften,
in denen wir
uns bewegen.

myclimate Workshop

Klimaimpuls für die Ricola Lernenden



Company Challenge

Ricola Lernende projektieren 4 Entwicklungsideen im Bereich Klima/Nachhaltigkeit

Windenergie

Teammitglieder: Etienne Schmid, Liz Brown, Omer Boz
Berufe: Kaufleute / Lebensmitteltechnologie
Projektjahr: 2021/22
Betrieb: Ricola Group AG

Ziel des Projekts
Energieautarkes Gebäude

Das haben wir erreicht:

- Wir haben jemanden gefunden der bereit ist uns und dieses Projekt zu unterstützen.

Spezielle Highlights:

Durch dieses Projekt hatten wir die Möglichkeit viele Leute aus der Firma sowie Abteilungen kennenzulernen. Wir konnten sehr viele von unserem Projekt überzeugen und auf deren Unterstützung zählen.



Beschreibung unseres Projekts

Wir haben uns dazu entschieden als Unternehmen in die Windenergie zu investieren, weil die Stromproduktion mit erneuerbarer Windenergie sehr sicher ist, da sie weder CO2 noch Schadstoffe erzeugt. Damit ist die Windenergie äusserst klimafreundlich und eignet sich für eine nachhaltige Energieversorgung. Als einheimische Energiequelle reduziert sie zudem unsere Abhängigkeit von anderen Regionen. Die Windkraftanlage Wegflur zeichnet sich zum einen durch einen sechs-blättrigen Rotor und zum anderen durch ein einzigartiges Rotorblattprofil aus.

Vorgehen:

- Kontaktaufnahme mit der Bauverwaltung Laufen
- Planung eines Windrads an der Wahlenstrasse
- Meeting mit myclimate
- Baupläne angefragt



SWISSMADE

Was sagen Mitarbeitende zu unserem Projekt:

Die Mitarbeiter der Ricola können sich eine Umsetzung unseres Projekts sehr gut vorstellen. Es wird aufgrund der rechtlichen Lage nicht einfach werden, doch sie sind zuversichtlich und gespannt.



Messen Vernichtungsanteil im Einkauf

Teammitglieder: Nico Burgy, Maxim Ursenbacher, Marco Dalla Vecchia, Diego Manteiga
Berufe: Logistiker/ EFZ
Projektjahr: 2021/22
Betrieb: Ricola Group AG

Ziel des Projekts: Verschwendung von Abfall reduzieren

Das haben wir erreicht:

- Einsparung von Ressourcen
- Einsparung von Geld

Spezielle Highlights:

- Tolle Zusammenarbeit
- Regelmässige Meetings
- Ricola weitergebeut
- Ressourcen eingespart
- CO2 Einsparung
- Etwas dazu gelernt



Beschreibung unseres Projekts

Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass wir die Vernichtung von Ressourcen reduzieren, die zu viel eingekauft werden.

Vorgehen:

- Vernichtungstabelle erstellen und analysieren
- Festlegen auf welches Produkt wir uns vertiefen wollen
- Lösung zur Reduktion finden
- Das Projekt durchsetzen
- Nach 3 Monaten nachkontrollieren
- Endanalyse durchführen



Was sagen Mitarbeitende zu unserem Projekt:

Zeitgemäss. Es betrifft auch andere Firmen. **Markus Allemann**
Gut, es wird klar aufgeteilt was vernichtet wird und was zu viel bestellt wird. Z.B. 20 Pal werden bestellt und 2 werden gebraucht. **Daniel Christ**
Gute Arbeit, so wird Transparenz geschaffen und wir können Massnahmen daraus ableiten
Jochen Layer



Andere Boxenverschlüsse

Teammitglieder: Laura Franco, Lea Gaspar Vitorino, Milian Molnar, Stefan Halbeisen
Berufe: Informatiker EFZ, Kauffrau EFZ
Projektjahr: 2022
Betrieb: Ricola Group AG

Ziel des Projekts

Boxenverschlüsse durch nachhaltigere Alternative ersetzen.

Das haben wir erreicht:

- In Erfahrung gebracht, was erledigt werden muss
- In Erfahrung gebracht, was berücksichtigt werden muss. Zum Beispiel die Wasserdampfschutzbarriere.
- Im Team einarbeiten

Spezielle Highlights:

Der Kunde erhält direkt ein nachhaltigeres und hochwertigeres Erlebnis, da nicht immer zuerst die nicht nachhaltige und sich billig anfühlende Cellophan Hülle entfernt werden muss.



Beschreibung unseres Projekts

Heutzutage ist jede Box mit einer Cellophan Folie umwickelt. Diese Folie soll die Bummel gegen äussere Einwirkungen wie Wasserdampf etc. schützen und sicherstellen, dass das Produkt unverändert beim Kunden ankommt. Unsere Idee ist es, diese Cellophan-Folie durch einen aufreissbaren Karton zu ersetzen. Optimaler Weise sollte damit die Verwendung von Plastik bei den Boxen komplett vermieden werden und zu einer nachhaltigeren Verpackung beitragen. Wir dachten, dies sei möglich, da die Boxen bei dem Transport von einem Tray geschützt werden. Eine Alternative wäre es den Plastik der Boxen stehen zu lassen und die Folie des Trays durch einen Karton zu ersetzen, wie dies bereits bei den Dosen und Tee-Beuteln der Fall ist.



Was sagen Mitarbeitende zu unserem Projekt:

«Da habt ihr euch aber was vorgenommen bei diesem Projekt, denn dies ist nicht einfach zu lösen aber für uns als Firma definitiv ein wichtiges Thema und eines unserer Key Projekte weiche wir nun starten werden.»
Evelynne Wolfram, Director Scientific Research

Rechties Bild:

<https://www.druckerei-stark.de/sites/default/files/1515687613-schachtel-mit-aufreissverschluss-bedrucken.jpg>



Jedes Kraut zählt!

Teammitglieder: Nico Walker & Demi Ditzler
Berufe: Kaufmann EFZ (E-Profil), Kauffrau EFZ (M-Profil)
Projektjahr: 2022
Betrieb: Ricola AG

Ziel des Projekts

Unser Ziel des Projekts ist es, dass wir Foodwaste in der Ricola so gut wie möglich vermeiden.

Das haben wir erreicht:

- Wir konnten Abklärungen mit Emanuel Recher und mit Eren machen.

Spezielle Highlights:

- Die Produktion war offen für mögliche Veränderungen



Beschreibung unseres Projekts

Als wir den Bonbonausschuss der Produktion gesehen haben, wollten wir unbedingt etwas dagegen unternehmen. Deshalb sind wir auf die Idee gekommen, die nicht perfekten Bonbons in unserem neuen Ricola Laden im Stadtl für einen günstigen Verkaufspreis wiederzuverkaufen. Leider haben wir von der QM die Mitteilung erhalten, dass dies nicht funktioniert. Nach weiteren Überlegungen kamen wir dann auf die Idee, die Bonbons Pladis abzugeben oder auch einen neuen Brand aufzustellen: Jedes Kraut zählt.

Vorgehen:

- Konzept erstellen
- Abklärungen mit den wichtigsten Personen (Ladenverantwortlicher, Qualitätsmanagement, Produktion) machen
- Behälter raussuchen und Ladenkonzept studieren



Next Steps

Interne Kommunikation, Publikums- und Fachjurypreis



Welches Entwicklungsprojekt gefällt euch am Besten?

Jeder:r hat eine Stimme. Das Voting läuft bis 02.09.2022.

GESCHLOSSEN

P1: Windenergie nutzen	22 Stimmen
P2: Alternative Boxenverschlüsse	30 Stimmen
P3: Foodwaste vermieden	27 Stimmen
P4: Vernichtung messen	18 Stimmen



Back-Up

Der Klimawandel ist real.



Der Klimawandel ist relevant.



Wir können den Klimawandel stoppen.



Wesentliche Konzepte zugänglich machen

Umsetzungsbeispiel aus der Post Company Challenge

« Papier reduzieren »



- Projektidee: Option im Schaltersystem, die Quittung nicht auszudrucken
- Besondere Leistung des Teams: rechtliche Abklärungen



Präsentationen der Gewinnerteams (Jury- und Publikumspreis) an Konzernleitungs-Event haben einen wichtigen Anstoss für die Umsetzung dieser Massnahme gegeben

Die Company Challenge hat mich dadurch geprägt, dass ich entdeckt habe, wie viele einfache und kleine Möglichkeiten es gibt, um seinen ökologischen Fussabdruck zu verkleinern. In der Zeit gab es immer etwas zu lachen und ich würde erneut bei einem derartigen Projekt mitmachen.

Clivia Kunz, Lernende Kauffrau bei RAMSEIER Suisse AG



Die Lernenden vernetzen sich dabei über ihren eigenen Lehrbetrieb hinaus erfolgreich mit anderen Unternehmen und Dienstleistungseinheiten der fenaco Gruppe, was mich besonders freut.

Stefan Epp, Leiter Departement Infrastrukturen/Nachhaltigkeit bei fenaco



Es ist cool mit den eigenen Ideen etwas zum Umweltschutz beizutragen und etwas bewegen zu können.

Louis, Timofey, Noah, Lernende bei Emmi

Die jungen Menschen haben uns mit ihrem Engagement begeistert.

Marc Züllig, CEO IGP Powder Coatings



Unser Anspruch:

Wir sind Ihr Umsetzungs-
partner für Klimaschutz in
der Berufsbildung –
praxisnah, ermutigend, an
allen Lernorten.

www.myclimate.org/companychallenge

mischa.kaspar@myclimate.org

